

„Weihnachtsgrüße“ an Kraftwerker und Stromverbraucher

Betrifft: Gegner von neuen Kohlekraftwerken.

„Ein frohes, neues Jahr der Strom verbrauchenden Bevölkerung wünscht der gemeine Schichtarbeiter. All denen, die zu Weihnachten ihre Gärten, Häuser und Wohnungen mit Lichterketten, kletternden Nikoläusen und Rentieren mit Schlitten ausleuchten. Die mit dem Auto von Verwandtschaft zu Verwandtschaft düsen und dabei sinnlos CO₂ in die Luft blasen. Die ihre Kiddies per Auto in den Kindergarten verschiffen, anstatt mal in die Pedale zu treten. Die Klimageräte und

Ventilatoren kaufen, anstatt ihre Bude mal richtig zu lüften und vielleicht auch mal mit schnuckeligen 23° C auskommen anstatt mit 27° C. Die HDTV-Plasma, Heimkino, Playstation für die Kinder und einen Home-PC brauchen, damit sie ihre Leserbriefe schreiben können.

Ich möchte nicht wissen, wie viele Kraftwerksgegner sinnlos Strom verpulvern und CO₂ in die Luft pusten. Und wo bitteschön soll der alternative grüne Bio-Ökostrom denn herkommen? Niemand will Atomstrom-, Stein- und Braunkohlekraftwerke.

Windräder stören mit ih-

rem Schatten und dem Rotorlärm im Nachbargarten. Sollen wir unsere Industrie mit Wasserkraft und Solaranlagen versorgen? Da wird Deutschland schnell zum Agrarland werden. Vielleicht aber hilft ja ein entfernter Atommeiler jenseits unserer Landesgrenze. Wenn dort etwas passiert brauchen wir nur ein Jahr auf die Erdbeeren im Garten zu verzichten...

Leute, kommt mal auf den Teppich zurück, und dann ein frohes, stromarmes neues Jahr. Die nächste Weihnachtsgans wird vielleicht auch auf dem Holzkohlegrill gar - irgendwann. Ach, falls

die Wachskerzen mal gelegentlich den Tannenbaum in Brand gesetzt haben sollten, hat die Feuerwehr mit ihrer Löchkarre auch schon wieder unnötigen CO₂-Ausstoß verursacht. Also nochmals ein frohes, neues Jahr für alle Kraftwerker, die dafür sorgen, dass die Kraftwerksgegner ihre Leserbriefe auch an Weihnachten schreiben können und sich an ihrer üppigen Weihnachtsbeleuchtung erfreuen. Die Jungs werden nämlich bei den Weihnachtsgrüßen immer vergessen.“

Bernd Liesegang
Ottostraße 10

KONTAKT

Leserbriefe senden Sie bitte an:

**Westfälische Rundschau
Lokalredaktion Lünen
Bäckerstraße 9
44532 Lünen
Fax (02306) 202 43 17
E-Mail: luenen@westfaelische-rundschau.de**

Leserbriefe geben die persönliche Meinung des Absenders wieder, dessen Adressangaben die Redaktion prüft. Einen Rechtsanspruch auf Abdruck gibt es nicht. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor.